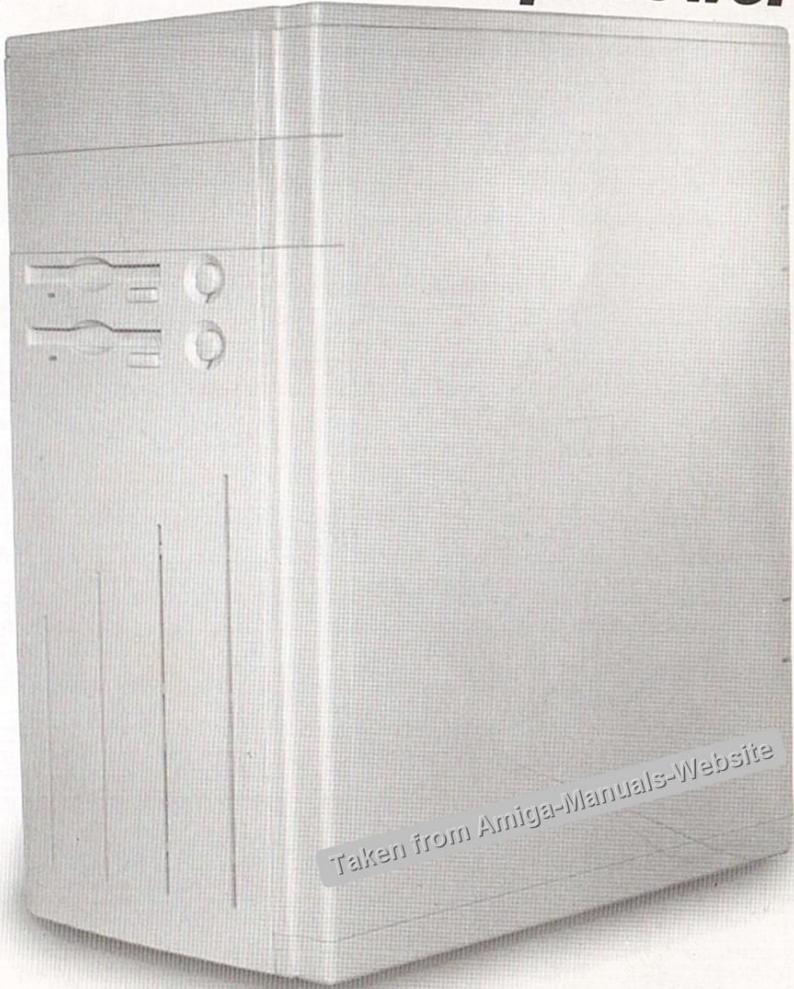




infinitiv

Konzept-Tower



Taken from Amiga-Manuals-Website

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Inhalt	Seite
	Vorwort	2

Vorbereitende Maßnahmen

1.0	Stückliste	3
2.0	Auspacken des Towers	4
3.0	Zerlegen des AMIGA 1200	4
3.1	Ausbau der Tastatur	5
3.2	Abschirmblech-Entfernung	6

Der Einbau in den infinitiv Tower

4.0	Einbau der Hauptplatine	6
4.1	Einbau des Diskettenlaufwerks	8
5.0	Einbau der Zorro-Slot Busplatine	8
6.0	Einbau des Hauptplatten-Wechselrahmens	9
7.0	Disk-Laufwerk, LED-Anzeige, Lüfter-Anschluß	9
8.0	Einbau eines internen Netzteils	10
8.1	Anschluß des internen Netzteils	11
9.0	Zusammenbau der Tastatur / AMIGA-Version	11
10.0	Abschließende Montage	12

Optionale Ergänzungen

11.0	Top-Case Montage (zusätzlich erhältlich)	13
12.0	Einbau eines Festplattenlaufwerks	13
12.1	Einbau einer 2,5" Festplatte	13
12.2	Einbau einer 3,5" Festplatte	14
12.3	Festplattenkabel anschließen	14
13.0	Tastaturbelegung	14
14.0	Buserweiterungsplatine Z-1i / Z-2i	15
15.0	Buserweiterungsplatine Z-3i	16

Vorwort

*Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,*

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres MicroniK infinitiv Konzept-Twers. Mit dem infinitiv Konzept-Tower haben Sie sich für eine der innovativsten Tower Lösungen entschieden, die derzeit für den AMIGA 1200 am Markt zu erhalten ist. Wir haben in die Entwicklung des infinitiv Konzept-Towers unsere Erfahrungen aus mehr als acht Jahren Gehäuseentwicklungen und die Anregungen unzähliger AMIGA 1200 Besitzer einfließen lassen. Den AMIGA 1200 Benutzern, die uns mit Ihren Anregungen und Ideen unterstützt haben, gilt unser besonderer Dank. Wir hoffen, daß Sie uns auch weiterhin mit Ihren Anregungen und Verbesserungsvorschlägen unterstützen werden.

Der infinitiv Tower ist so konzipiert, daß er mit Ihren Ansprüchen wächst. Sie können mit dem Basisgehäuse, das zur Aufnahme eines Standard-Amiga-1200 Computers vorbereitet ist, beginnen und sukzessive aufrüsten. Bei der Aufrüstung Ihres Amigas sind Ihnen mit dem infinitiv so gut wie keine Grenzen gesetzt. Ob Sie sich nun für den Einbau einer MicroniK Buserweiterungsplatine, für die Installation zusätzlicher Zorro-III-III Karten entscheiden, oder für den Einbau zusätzlicher Hardware, wie CD-ROM Laufwerk oder Festplatten.

Ein umfangreiches Zubehörprogramm rundet das Angebot zum infinitiv Konzept-Tower ab.

Sollten Sie trotz dieser Einbauanleitung Probleme beim Umbau haben, oder falls Sie Verbesserungsvorschläge, Anregungen oder Kritik haben, scheuen Sie sich nicht, uns diese mitzuteilen, denn wir entwickeln und produzieren für Sie, unseren Kunden.

Abschließend bedanken wir uns für das Vertrauen, das Sie mit dem Erwerb unseres infinitiv Towers in uns und unsere Produkte gesetzt haben.

Mit freundlichen Grüßen

MicroniK Computer Service
Brückenstraße 2
D- 51379 Leverkusen
Tel.: +49- 2171-7245-0
Fax: +49- 2171-7245-90

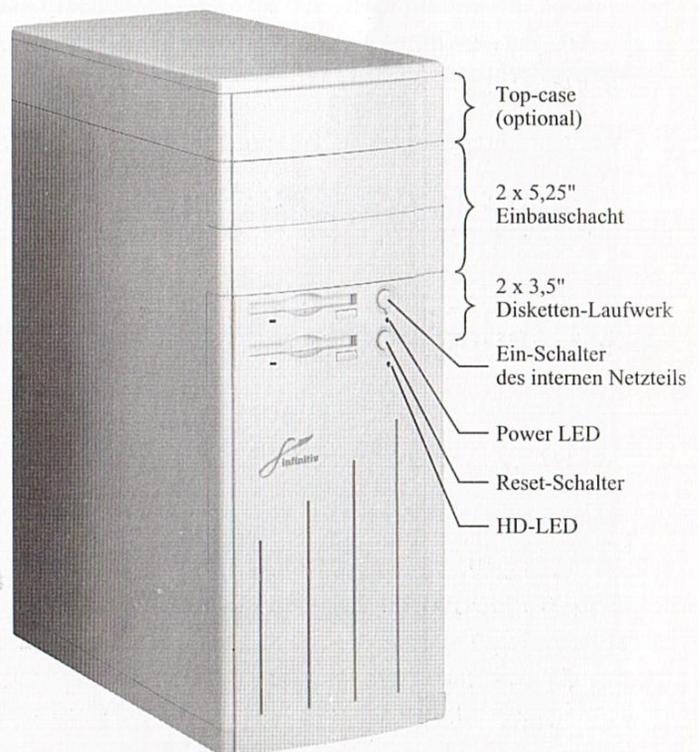
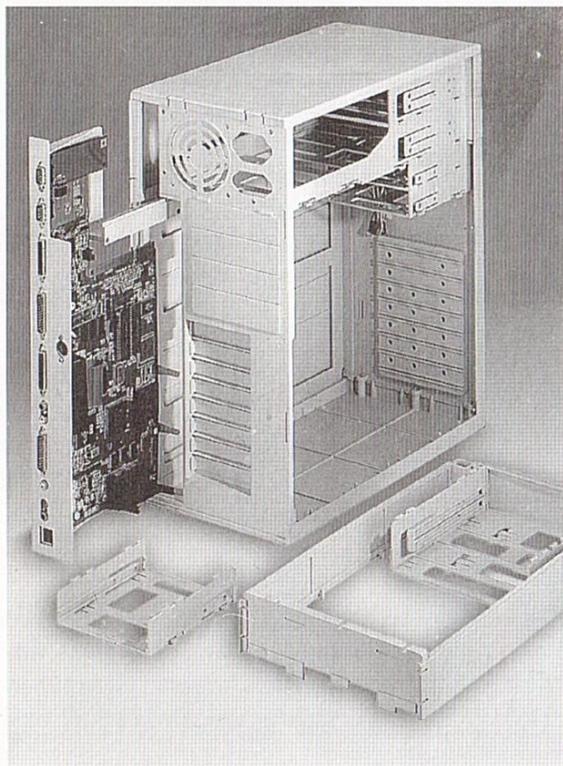
Vorbereitende Maßnahmen

1.0 Stückliste

- A. Diskettenlaufwerks-Datenkabel 34 pol. und ca. 35 cm lang
- B. Diskettenlaufwerks-Stromversorgungskabel 4 pol. und 35 cm lang mit Abzweigung für Lüfteranschluß (nur bei Tower ohne Netzteil)
- C. Verbindungsstück für Lüfteranschluß (nur bei Tower ohne Buserweiterungsplatine, ohne Netzteil)
- D. 6 Schrauben für eine Buserweiterungsplatine
- E. 4 Schraubbolzen M3 metrisch z.B. für Diskettenlaufwerke oder CD-ROM Laufwerke
- F. 4 Schraubbolzengewinde z.B. für Festplatten
- G. Tower Netzteil; ist im Tower eingebaut (nur wenn es separat mitbestellt wurde)
- H. Buserweiterungsplatine mit Expansionsport-Adapter (sofern es mitbestellt wurde)
- I. Strom-Brückenstecker (optional nur für Tower mit Netzteil und ohne Buserweiterungsplatine)

Sie benötigen folgende Werkzeuge für den Einbau:

- mittelgroßen Kreuzschlitzschraubendreher (Größe Nr. 1)
- kleinen bis mittelgroßen Schlitzschraubendreher
- kleine Flachzange
- 5 mm Steckschlüssel/Sechskantschlüssel (alternativ kleine Flachzange)



Vorbereitende Maßnahmen

2.0 Auspacken des Towers

Nachdem Sie die gelieferte Kartonage aufgemacht haben, sollten Sie zwei Karton-Verpackungen vorfinden:

1. Dort befindet sich entweder ein leeres Tastaturgehäuse für die original A1200 Tastatur oder eine PC-Tastatur (sofern Sie eines davon bestellt haben).
2. In der Verpackung sollte sich das gesamte Einbaumaterial samt Kabeln befinden und eine Buserweiterungsplatine mit dazugehörigem Adapter, soweit Sie diese mitbestellt haben. Einbaumaterial mit Hilfe der Stückliste auf Seite 3 überprüfen.

Dann ziehen Sie den infinitiv Tower vorsichtig mit beiden Händen nach oben aus der Verpackung und nehmen die beiden Papparretierungen sowie die Kunststoffolie ab.

Bewahren Sie bitte sämtliches Verpackungsmaterial für Transport- und eventuelle Garantiefälle auf!

Stellen Sie den infinitiv Tower mit der Ihnen zugewandten Vorderseite vor sich auf die Arbeitsfläche. Im Bereich der oberen Abdeckung an der Rückseite (Deckel) befinden sich zwei Befestigungsclips.

Nehmen Sie nun die obere Abdeckung ab, in dem Sie die beiden Clips jeweils einfach mit den Daumen beider Hände nach oben drücken und so die Abdeckung lösen. Die Abdeckung läßt sich nun einfach durch gleichzeitiges nach vorne Schieben und Anheben entfernen.

Als nächstes entfernen Sie die beiden Seitenwände des infinitiv Towers, indem Sie wieder die entsprechenden Befestigungsclips drücken, bis die Schnapphaken aus Ihren Halterungen springen.

An der rechten Seite, von vorne gesehen, befindet sich im Tower der Hauptplatinen Wechselrahmen der mit zwei Kreuzschlitzschrauben an dem Stabilisierungsrahmen befestigt ist.

Drehen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben heraus und **schieben** Sie den Hauptplatinen-Wechselrahmen aus dem Towergehäuse.

Legen Sie den Hauptplatinen-Wechselrahmen erst einmal zur Seite.

3.0 Zerlegen des AMIGA 1200

Achtung: Vor dem Öffnen des A1200 sollte Ihnen bewußt sein, daß jeder Eingriff einen Garantieverlust für Ihren Computer bedeutet.

Legen Sie den A1200 mit der Tastaturseite nach unten auf die Arbeitsfläche, so daß die Lüftungsschlitze im Boden des A1200 zu Ihnen zeigen.

Lösen Sie dann bitte mit dem mittelgroßen Kreuzschlitzschraubendreher folgende 8 Schrauben: Die 3 Schrauben im Bereich der Bodenlüftungsschlitze (die mittlere Schraube wird von dem Garantiesiegel verdeckt, welches zuvor zu entfernen ist). Als nächstes entfernen Sie die übrigen 5 Schrauben des Gehäusebodens. Jetzt drehen Sie den aufgeschraubten A1200 bitte **vorsichtig um**, so daß die Leer-/Space-Taste der Tastatur zu Ihnen zeigt.

Vorbereitende Maßnahmen

Sie können das Gehäuseoberteil jetzt problemlos nach hinten auf- und wegklappen. Achten Sie dabei jedoch auf die Kabel, welche von der Hauptplatine zu der kleinen, mit dem Gehäusedeckel verschraubten Platine der LEDs führen. Lösen Sie bitte die beiden Schrauben und legen Sie den Gehäusedeckel zur Seite.

3.1 Ausbau der Tastatur

Sie sehen jetzt ein dünnes, grünes transparentes Folienkabel, welches von der Tastatur zur Hauptplatine führt. Dieses Folienkabel ist mit einem weißen Kunststoff-Verriegelungsmechanismus auf der Hauptplatine gesichert.

Um das Folienkabel zu lösen, muß der Verriegelungsmechanismus wie folgt gelöst werden: Die Verriegelung am besten mit einem kleinen, flachen Schlitzschraubendreher vorsichtig an den beiden äußeren Kanten nach oben hebeln / ziehen, bis sich das grüne Folienkabel leicht herausziehen läßt.

Als nächstes ziehen Sie das Stromversorgungskabel und das kurze, graue Flachbandkabel des Diskettenlaufwerks von dem Diskettenlaufwerk ab (**bitte dabei unbedingt auf die Polarität des grauen Flachbandkabels achten!**). Schreiben Sie sich die Polarität bitte genau auf; dies ist für die späteren Montageschritte wichtig. **Siehe Bild zu 3.1**

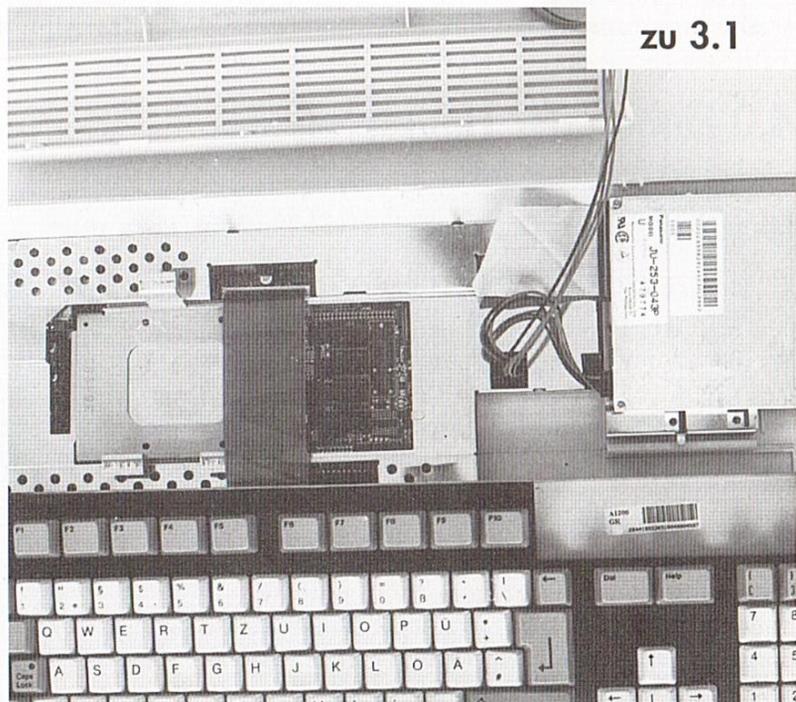
Das Diskettenlaufwerk ist durch eine Schraube in Verbindung mit einem Montagewinkel gesichert. Lösen Sie die Schraube, wonach Sie das Laufwerk leicht entfernen können.

Falls sich auf der Oberseite des Laufwerks eine Kupferspange befindet, ziehen Sie diese ab.

Nun schrauben Sie den Montagewinkel ab und legen das Laufwerk dann vorsichtig zur Seite.

Als nächstes ziehen Sie (**dabei unbedingt auf die Polarität achten!**) das LED-Kabel, Stromversorgungskabel und das Flachbandkabel von der Hauptplatine ab.

HINWEIS: Sollte in Ihrem Rechner eine Festplatte eingebaut sein, so ist diese jetzt ebenfalls zu entfernen! Dazu ziehen Sie die Festplatte mit samt ihrem Halterahmen vorsichtig nach oben und ziehen das kurze graue Flachband-Datenkabel behutsam an der Steckverbindung aus dem **Anschluß auf der Hauptplatine des Rechners heraus. Achten Sie auch hier unbedingt auf die Polarität des Datenkabels** und schreiben Sie sich diese auf!



Der Einbau in den infinitiv Tower

3.2 Abschirmblech-Entfernung

Als nächstes muß das obere Abschirmblech entfernt werden.

Vorsicht! Achten Sie bitte darauf, daß Sie sich nicht an den recht scharfen Kanten des Abschirmbleches und der Laschen verletzen.

Lösen Sie dazu bitte die einzige Schraube am unteren Rand des Abschirmbleches, wo es mit dem Gehäuseboden verschraubt ist und dann ziehen Sie das gesamte Abschirmblech samt der Hauptplatine aus dem Kunststoffboden des Gehäuses heraus und legen Sie auf die Arbeitsfläche.

Das Abschirmblech ist vorne links zusätzlich mit einer Metallklammer gesichert, welche sich einfach nach vorn abziehen läßt. Die Klammer wird nicht mehr benötigt.

Die 9 Blechzungen am Rand des Abschirmbleches können gut mit einem flachen Schraubendreher hochgebogen und mit einer kleinen Flachzange gerichtet werden, damit sich das Abschirmblech problemlos nach oben abziehen läßt. Bewahren Sie bitte alle Schrauben auf, die für die Befestigung der Hauptplatine mit dem Gehäuseboden verwendet wurden.

Bitte die Hauptplatine an so wenig Stellen wie möglich mit den Fingern berühren, um die elektronischen Bauteile vor Zerstörung durch eine mögliche elektrostatische Aufladung zu schützen!

Nun muß das untere Abschirmblech von der Hauptplatine entfernt werden. Dazu lösen Sie die 12 Sechskantschrauben von den Anschluß-Ports auf der Rückseite der Hauptplatine mittels eines 5 mm Steckschlüssels (alternativ kann hierzu auch eine kleine Flachzange verwendet werden). Bewahren Sie die Sechskantschrauben bitte gut auf; sie werden später wieder benötigt.

Jetzt können Sie die Hauptplatine durch leichtes Ankippen aus dem unteren Abschirmblech heben.

Lösen Sie auch den eventuell vorhandenen Abschirmblech-Streifen von den Chinch-Buchsen. Er wird nicht mehr benötigt.

Legen Sie die beiden Abschirmbleche beiseite, sie werden ebenfalls nicht mehr benötigt.

Die ausgebaute Hauptplatine können Sie nun in den **Hauptplatten-Wechselrahmen** einbauen.

4.0 Einbau der Hauptplatine

Legen Sie den Hauptplatten-Wechselrahmen jetzt so vor sich auf die Arbeitsfläche, daß Sie das flache Folien-Tastaturanschlußkabel im hinteren Bereich sehen.

Nehmen Sie jetzt bitte vorsichtig die A1200 Hauptplatine zur Hand und halten sie so, daß die rückwärtigen Anschluß-Ports in die Richtung der dafür vorgesehenen Aussparungen im Hauptplatten-Wechselrahmen zeigen. Die Bestückung der Hauptplatine zeigt dabei nach oben.

Beim nächsten Arbeitsschritt ist etwas Fingerspitzengefühl notwendig. Passen Sie die A1200 Hauptplatine so in den Hauptplatten-Wechselrahmen ein, daß die Aussparungen des Wechselrahmens und die Anschluß-Ports der A1200 Hauptplatine zur Deckung gebracht werden. Hierzu setzen Sie die A1200 Hauptplatine schräg an und drücken diese dabei gleichzeitig mit den Anschluß-Ports vorsichtig in die Aussparungen des Hauptplatten-Wechselrahmens.

Stellen Sie jetzt die Tastatur-Interface Verbindung mit der A1200 Hauptplatine her, indem Sie dieses Folien-Flex-Kabel in die 31 pol. Buchse einsetzen.

Der Einbau in den infinitiv Tower

Lösen Sie den Verriegelungsmechanismus wie in **Punkt 3.1** beschrieben.

Halten Sie das Folien-Flex-Kabel mit beiden Händen gerade und schieben Sie es bis zum Anschlag in die Buchse ein.

Danach arretieren Sie das Folien-Flex-Kabel, indem Sie die Verriegelung herunterdrücken.

Jetzt wird die Hauptplatine mittels der 3 zuvor ausgebauten Schrauben mit dem Hauptplatten-Wechselrahmen verschraubt.

Jetzt nehmen Sie bitte die 12 zuvor entfernten Sechskantschrauben der Anschluß-Ports zur Hand und schrauben diese wieder in die entsprechenden rückwärtigen Gewinde ein. Ziehen Sie die Schrauben relativ fest an, damit sie sich später beim Verschrauben mit entsprechenden Steckern von Drucker-Modem etc. nicht herausdrehen.

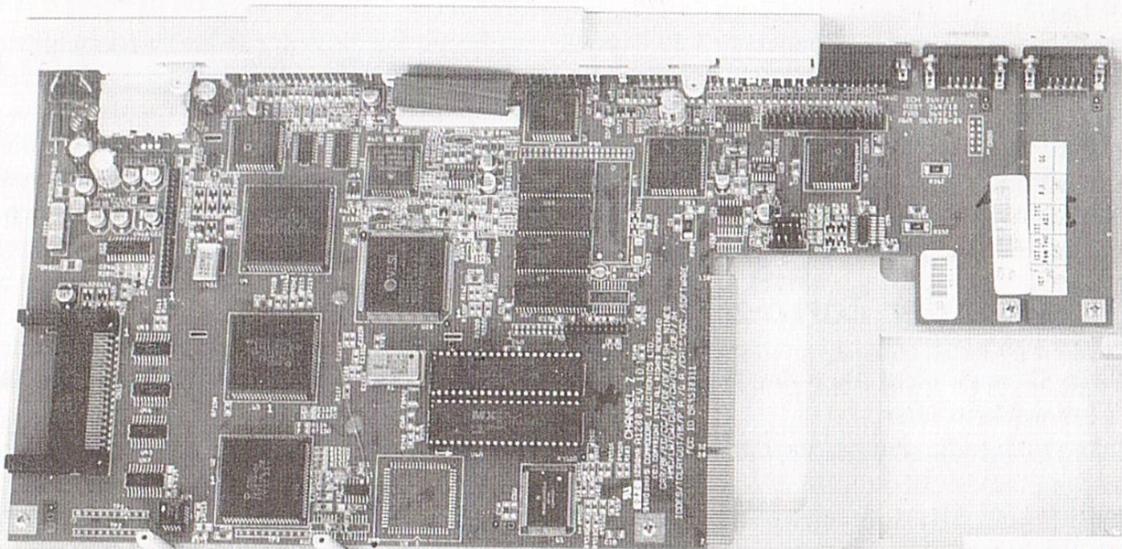
Aber achten Sie auch darauf, daß Sie die Gewinde nicht zu sehr überdrehen!

Danach stecken Sie das mitgelieferte, graue Flachbandkabel auf den Diskettenlaufwerks-Anschluß der A1200 Hauptplatine, wo Sie zuvor das kurze Flachbandkabel mit dem Diskettenlaufwerk entfernt hatten. Das Flachbandkabel verfügt an einer Seite über eine rote Ader, um eine Verpolung zu vermeiden. Achten Sie beim Einbau unbedingt darauf, daß die Steckerseite mit der **roten Kabelader zu Pin 1** des Steckanschlusses auf der A1200 Hauptplatine zeigt! Auf der Platine ist an dieser Stelle eine weiße „1“ aufgedruckt.

Falls Sie ein Netzteil im Tower haben, entfällt folgender Punkt.

Zuletzt stecken Sie das mitgelieferte Stromversorgungskabel mit der Seite des zusätzlichen kleinen Kabels für den Lüfteranschluß auf den entsprechenden Stromversorgungsanschluß auf der A1200 Hauptplatine, an dem vorher das Stromversorgungskabel für das Diskettenlaufwerk angeschlossen war.

Achten Sie bitte unbedingt darauf, den Stecker richtig herum aufzustecken, und zwar so, daß der kleine weiße Stecker des Stromkabels mit der Nut in den Schnapphaken der Hauptplatten-Steckverbindung einrastet.



zu 4.0

Der Einbau in den infinitiv Tower

4.1 Einbau des Diskettenlaufwerks

Als nächstes entfernen Sie die Frontblende mit den beiden

Diskettenlaufwerks-Aussparungen. Hierzu drehen Sie den infinitiv Tower so, so daß Sie gut mit den Händen hinter die Frontblende gelangen. Die Frontblende ist an 6 Stellen mittels länglichen Schnapphaken mit der Towerfront verbunden.

Diese Schnapphaken müssen Sie nun von innen hinter der Blende entweder mit dem Zeigefinger und ein wenig Kraft oder mit einem flachen Schraubendreher herausdrücken, so daß Sie die Frontblende nach vorne wegklappen und abnehmen können.

Jetzt nehmen Sie bitte das zuvor ausgebaute Diskettenlaufwerk sowie die 4 mitgelieferten, messingfarbenen Schraubbolzen mit metrischem Gewinde zur Hand.

An den beiden schmalen Längsseiten des Diskettenlaufwerkes sehen Sie jeweils 3 Schraubgewinde, in welche die Schraubbolzen passen. Schrauben Sie jetzt die Schraubbolzen mit der Hand in die äußerst gelegenen Schraubgewinde hinein.

Entfernen Sie nun den Originalauswurfknopf aus Kunststoff, er wird durch die in der Frontblende integrierten Auswurf Tasten ersetzt. Der Auswurfknopf ist entweder angeklebt, eingeschoben oder angeklipst.

Jetzt wird das Diskettenlaufwerk mit den Schraub- / Führungsbolzen einfach in die von vorne sichtbaren Aussparungen der Führungsschienen von einem der beiden Laufwerksschächte geschoben, wo es einrastet.

Bei einigen Laufwerken muß die Staubschutzblende von der Frontblende des Towers entfernt werden (z. B. bei TEAC und MITSUMI-Laufwerken). Bei TEAC-Laufwerken muß ein anderer Auswurfknopf verwendet werden und bei CHINON-Laufwerken müssen die beiden Stifte für die Halterung des Auswurfknopfes abgeschnitten werden.

Nun wird die Frontblende des infinitiv Towers wieder aufgesetzt, indem Sie sie zuerst seitlich mit den beiden Schnapphaken in die entsprechenden Aussparungsschlitze der Towerfront einhaken und andrücken.

Dann die andere Seite mit den Schnapphaken in die verbliebenen Aussparungsschlitze drücken, bis die Frontblende komplett einrastet. Überprüfen Sie an allen Stellen, ob die Schnapphaken korrekt eingerastet sind.

Nehmen Sie sich nun eine beliebige 3,5" Diskette und führen Sie diese in den Laufwerksschlitz ein, hinter welchem Sie das Diskettenlaufwerk eingebaut haben. Die Diskette sollte sich leicht einschieben lassen und der Auswurfknopf nach vorne springen. Durch Drücken des Auswurfknopfes sollte die Diskette herausgeschoben werden. Bei Problemen mit dem Diskettenlaufwerk prüfen Sie bitte, ob die Disketten-Funktion ohne Frontblende funktioniert. Falls das der Fall ist, können evtl. die Führungsstifte des Auswurfknopfes, der Knopf selber oder die Staubschutzblende den Mechanismus stören.

5.0 Einbau der Zorro-Slot Busplatine

Wenn Sie noch nicht über eine Buserweiterungsplatine verfügen, so gehen Sie bitte zum nächsten Einbauschnitt über.

Nehmen Sie die Busplatine sowie den zugehörigen Expansionsport-Einbauadapter aus der Verpackung.

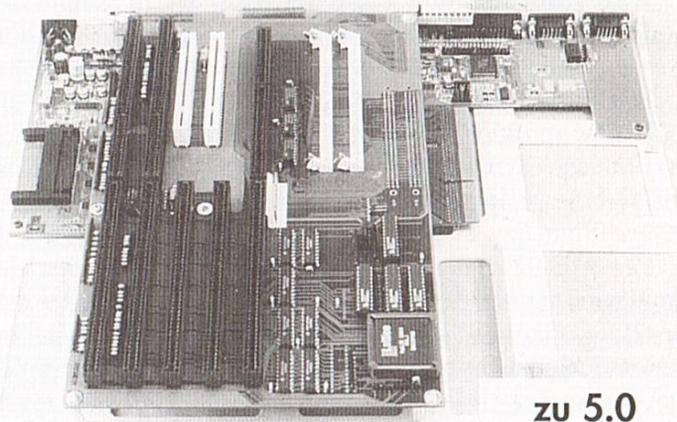
Den Expansionsport-Adapter stecken Sie auf die 150 pol. Goldsteckleiste auf der Hauptplatine. **Siehe Bild zu 5.0**

Der Einbau in den infinitiv Tower

Jetzt nehmen Sie die Buserweiterungsplatine und stecken Sie diese auf die vorhandenen beiden Kontaktleisten des Expansionsport-Adapters.

Achten Sie bitte darauf, daß die Kontaktleisten gut ineinander stecken.

Nun wird die Busplatine mittels der 6 Schrauben an den dafür vorgesehenen Stellen mit dem Hauptplatten-Wechselrahmen verschraubt. Achten Sie darauf, daß sich die Schraublöcher der Platine und der Kunststoffpylone decken, gegebenenfalls die Pylone leicht in die entsprechende Richtung biegen.



6.0 Einbau des Hauptplatten-Wechselrahmens

Falls Sie ein internes Netzteil besitzen, welches noch nicht eingebaut ist, dann gehen Sie bitte zuerst zu Schritt 8.0 über.

Haben Sie einen PCMCIA Winkel-Adapter, dann stecken Sie diesen jetzt auf die Hauptplatine.

Der komplett montierte Hauptplatten-Wechselrahmen wird nun mitsamt der A1200 Hauptplatine wieder in den infinitiv Tower eingeschoben.

Achten Sie dabei darauf, daß die Führungsschienen genau ineinander greifen und sich der Rahmen somit leicht und ohne zu verkanten einschieben läßt.

Achten Sie bitte auch darauf, keine Kabel beim Einschieben einzuklemmen!

Jetzt drehen Sie den Tower wieder so, daß Sie die beiden Schrauben zur Befestigung des Hauptplatten-Wechselrahmens gut erreichen können. Schrauben Sie den Wechselrahmen fest. Dieser Einbauschritt ist damit abgeschlossen.

7.0 Disk-Laufwerk, LED-Anzeige, Lüfter-Anschluß

Nehmen Sie das freie Ende des zuvor montierten grauen Flachband-Datenkabels für den Anschluß des Diskettenlaufwerks zur Hand. Das Kabel verfügt auf einer Seite über eine rote Kabelader, um eine Verpolung zu vermeiden.

Stecken Sie den Stecker des grauen Flachbandkabels jetzt auf den entsprechenden Anschluß des Diskettenlaufwerks; dabei wieder unbedingt **auf richtige Polung achten**.

Haben Sie ein internes Netzteil im Tower, schließen Sie das Stromversorgungskabel vom Netzteil an das Diskettenlaufwerk an.

Hat Ihr Tower kein internes Netzteil, dann stecken Sie das freie Ende des schon vorher montierten Stromversorgungskabels auf den entsprechenden Anschluß des Diskettenlaufwerks, wobei Sie wieder darauf achten, daß die Nut des weißen Kunststoffsteckers **nach unten** zeigt und in dem Schnapphaken des Laufwerks-Stromversorgungsanschlusses einrastet.

Der Einbau in den infinitiv Tower

Bitte probieren Sie nicht die Stecker falsch herum einzustecken. Dieser läßt sich nur mit Gewalt falsch herum aufstecken, wobei sich dann die Anschlußpins verbiegen! Wird der Stecker falsch gesteckt, kann evtl. das Diskettenlaufwerk Schaden nehmen.

Die LED-Baugruppe der Frontplatte wird mit dem 5 pol. Stecker mit der Hauptplatine verbunden. Ein Loch im Stecker ist durch eine Markierung gekennzeichnet, oder falls nicht probieren Sie es aus. Der Stecker sitzt richtig, wenn die obere LED beim Einschalten leuchtet (Power-LED). Die untere LED ist die Festplattenlaufwerks-LED für die Festplatten, die an der Hauptplatine angeschlossen sind.

Der RESET-Schalter kann nur angeschlossen werden, wenn eine Busplatine eingebaut ist. Dazu verbinden Sie den 2 pol. Stecker des blau-weißen oder grauen Kabels mit der Busplatine. Die Pins auf der Busplatine sind mit „RESET“ und „GND“ beschriftet und befinden sich nahe der großen Stromversorgungsbuchse der Busplatine. Die Polung des 2 pol. Steckers ist gleichgültig.

Falls Sie über kein internes Netzteil verfügen, wird der Lüfter angeschlossen. Dazu nehmen Sie das mitgelieferte kleine Verbindungsstück mit den 2 Doppelpins zur Hand und verbinden damit die beiden Stecker der verbliebenen rot-schwarzen Kabelenden des Lüfters und des Stromversorgungskabels.

Achten Sie auch hier auf die richtigen Farben. Stecken Sie es so zusammen, daß Rot an Rot und Schwarz an Schwarz kommt. Falls das nicht übereinstimmt, läuft der Lüfter nicht.

8.0 Einbau eines internen Netzteils

Nehmen Sie das Netzteil aus der Verpackung und entfernen Sie die obere Abdeckplatte und beide Seitenwände des infinitiv Towers (falls noch nicht geschehen).

Nehmen Sie als nächstes die Frontblende des Towers ab, wie unter **Punkt 4.1** beschrieben. Sie sehen jetzt die beiden runden Tasten, wovon die obere sich nicht eindrücken läßt. Dort wird jetzt der Netzteilsschalter eingebaut.

Ziehen Sie den Knopf ab. Er wird noch gebraucht. Brechen oder schneiden Sie dann den Kunststoffpin mit dem Plastikkreuz aus der Aussparung, so daß ein rundes Loch entsteht.

Entfernen Sie noch vorhandene Kunststoffreste mit einem scharfen Messer.

Jetzt wird der Lüfter im hinteren, oberen Teil des Towers entfernt. Die Schrauben und der Lüfter werden nicht mehr benötigt.

Brechen oder schneiden Sie die sechseckigen Abdeckungen heraus.

Setzen Sie nun das Netzteil mit der Beschriftung nach oben in den Tower und richten es so aus, daß sich die rückwärtigen Stromanschlüsse, der Lüfter sowie die Schraublöcher des Netzteils und die Towerrückwand decken.

Verschrauben Sie das Netzteil mit der Towerrückwand mittels der mitgelieferten 4 Schrauben. Das dicke Schalterkabel führen Sie bitte durch die längliche, rechteckige Aussparung des Halterahmen ins Towerinnere.

Zuletzt setzen Sie den Power-Schalter in die runde Aussparung in die Frontplatte ein und verschrauben den Schalter von vorne mit den beiden langen, mitgelieferten Schrauben. Sie können die Frontblende jetzt wieder einsetzen.

Der Einbau in den infinitiv Tower

Bauen Sie nun den Hauptplatten-Wechselrahmen ein, wie unter **Punkt 6.1** beschrieben (falls noch nicht geschehen). Befindet sich am Netzschalter ein gelb-grünes Kabel, so schrauben Sie die Öse rechts oben auf den Befestigungspylon der Busplatine.

Als nächstes stecken Sie den runden Kunststoffknopf auf den weißen, quadratischen Pin des Druckschalters vom Netzteil.

8.1. Anschluß des internen Netzteiles

Wenn Sie eine Zorro-Busplatine haben, wird diese wie folgt mit dem Stromkabel des Netzteils verbunden: Das Netzteil verfügt über einen länglichen Stromversorgungsstecker, welcher aus 8 Verbindungen besteht. Diesen stecken Sie so auf den entsprechenden Anschluß auf der Busplatine, daß er mit dem seitlich hervorstehenden Schnapphaken in der Halteklammer auf der Busplatine einrastet. Der Stecker paßt nur in einer Richtung.

Wenn Sie keine Zorro-Busplatine haben, benötigen Sie einen Strom-Brückenstecker.

Der Strombrücken-Stecker wird von außen auf die Buchse gesteckt, an der sonst das originale A1200 Netzteil eingesteckt wird. Dadurch wird automatisch eine Verbindung mit der Tastatur-Interface-Platine hergestellt. **Wenn Sie keinen Strombrücken-Stecker verwenden, kann das Tastatur-Interface zerstört werden.** Stecken Sie nun den 8 pol. Stromversorgungsstecker an den entsprechenden Anschluß auf dem Tastatur-Interface im Einbaurahmen.

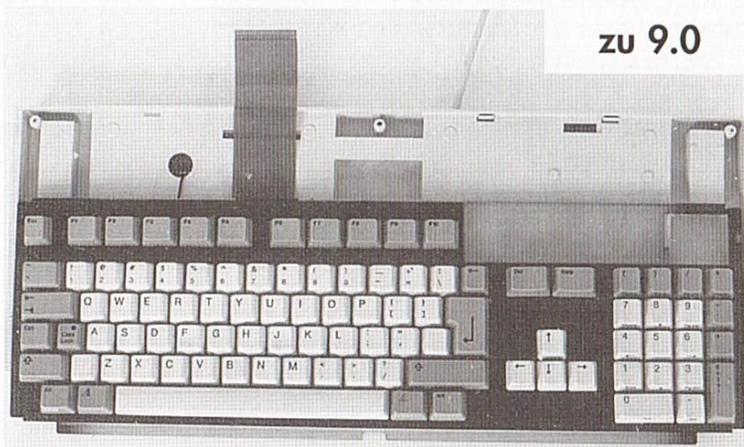
9.0 Zusammenbau der Tastatur / AMIGA-Version

Nehmen Sie das infinitiv Tastaturgehäuse aus der Verpackung und entfernen Sie das Gehäusedeckeloberteil. Dazu legen Sie das Tastaturgehäuse auf den Kopf. Sie sehen jetzt im hinteren (erhöhten) Bereich des Tastaturgehäusebodens 3 Schraubenlöcher. Lösen Sie die Schrauben im Gehäuseboden.

Legen Sie jetzt den Tastaturgehäuseboden so vor sich auf die Arbeitsfläche, daß das Spiralkabel sich rechts von Ihnen befindet.

Nehmen sie einen kleinen, flachen Schraubendreher, klinken Sie damit die Schnapphaken der von Ihnen aus gesehen **linken** Abdeckplatte aus und entfernen Sie diese. Unter der Abdeckplatte befindet sich der Tastaturanschluß für das grün-transparente Folien-Flachbandkabel der A1200 Originaltastatur.

Als nächstes nehmen Sie sich die A1200 Originaltastatur zur Hand und legen diese so in den Tastaturgehäuseboden (das Spiralkabel des Tastaturgehäusebodens liegt rechts von Ihnen), daß die obere Funktionstastenreihe F1-F10 der A1200 Tastatur auch oben ist und das grüne Folienkabel sich links von Ihnen befindet. **Siehe Bild zu 9.0**



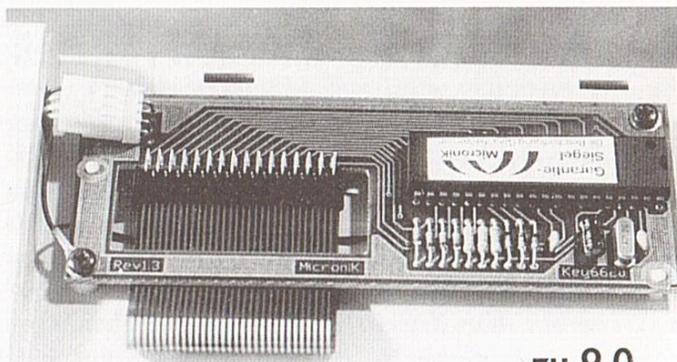
Der Einbau in den infinitiv Tower

Das Folienkabel schieben Sie jetzt bitte durch den im Tastaturgehäuseboden befindlichen, länglichen Schlitz, welcher sich in Position des Folienkabels befindet.

Passen Sie die A1200 Tastatur ein und setzen Sie das Tastaturgehäuseoberteil so auf, daß die vorderen Nuten des Gehäusedeckels jeweils in die entsprechenden Aussparungen des Gehäusebodens greifen.

Dazu winkeln Sie das Gehäuseoberteil am besten an und passen es ein. Nun drehen Sie die infinitiv Tastatur um und verschrauben die beiden Gehäusenhälften mit den 3 zuvor ausgebauten Schrauben.

Drehen Sie nun die zusammengebaute Tastatur so, daß Sie die grüne Platine mit dem Tastaturanschluß gut im Blickfeld haben. Neben dem Chip auf der Platine befindet sich der Einschubschlitz für das Folien-Flachbandkabel. Bei einigen Platinen ist ein Verriegelungsmechanismus vorhanden, der ähnlich dem ist, welchen Sie zuvor schon beim Ausbau der Originaltastatur aus dem A1200 kennengelernt haben.



Schrauben Sie die Tastatur-Interface-Platine ab, ziehen Sie den weißen Stecker ab und nehmen Sie die Platine heraus. Merken Sie sich bitte die Polung. Die am Ende des schwarzen Kabels befindliche Schrauböse schrauben

Sie an die Unterseite der Tastatur. Diese Schraube sehen Sie durch das runde Loch.

Legen Sie jetzt das Folien-Flachbandkabel der Tastatur so herum, daß Sie es in den schwarzen Kunststoff-Steckschlitz des Interfaces stecken können. Die Arretierung des Folienkabels erfolgt dabei durch Federklemmen, welche im Steckschlitz integriert sind. Das Folienkabel muß durch gleichmäßigen Druck, am besten mit Daumen und Zeigefinger, in diesen Schlitz gesteckt werden. **Das Folienkabel darf dabei nicht geknickt oder verdreht werden!**

Bei einigen Platinen mit dem oben genannten Verriegelungsmechanismus müssen Sie die Verriegelung lösen. Schieben Sie das Folienkabel hinein und drücken Sie danach die Verriegelung herunter, damit das Kabel Halt bekommt.

Nun wird der korrekte Sitz des Kabels überprüft, indem Sie leicht daran ziehen, das Kabel sollte dabei nicht aus der Klemmhalterung rutschen.

Stecken Sie den weißen Stecker wieder in die Platine, wobei Sie auf die richtige Polung achten.

Legen Sie die Platine wieder in das Fach, so daß diese auf den Bolzen sitzt und die Schraubgewinde sichtbar werden.

Schrauben Sie die Platine mit dem Gehäuseboden fest und befestigen Sie die zweite Schrauböse von dem schwarzen Kabel mit an die Platine.

Schließen Sie die Abdeckplatte. Sie hält durch Schnapphaken, die durch leichten Druck einrasten.

10.0 Abschließende Montage

Sie können den infinitiv Tower nun wieder komplett schließen.

Optionale Ergänzungen

Zuvor sollten Sie jedoch noch eine Funktionsüberprüfung vornehmen. Schließen Sie das Netzteil, sowie Tastatur, Maus und Monitor an und schalten Sie Ihren Rechner ein. Sollte etwas nicht korrekt funktionieren, überprüfen Sie bitte noch einmal alle Kabel- und Interface-Verbindungen auf korrekten Sitz und eventuelle Verpolung.

Funktioniert alles, setzen Sie als nächstes die Seitenwände wieder in den Tower ein, indem Sie sie mit den Führungsschienen in die entsprechenden Führungsrinnen einschieben. Dabei verkanten Sie die Seitenwände leicht, damit die Führungen komplett in die Führungsschlitze geführt werden können.

Mit den Daumen werden jeweils die beiden Befestigungsclips in deren Vertiefungen in der Rückwand des Towers gedrückt, wo sie einschnappen.

Wenn die Seitenwände im hinteren Bereich nicht gleich richtig einschnappen, können Sie zur Erleichterung die 4 rückwärtigen Laufwerksblenden herausnehmen, um dann mit Daumen und Zeigefinger den Holm der Tower-Rückwand und die Seitenwand zusammenzudrücken, bis sie einrasten.

Zuletzt setzen Sie die obere Tower-Abdeckung wieder auf und drücken die beiden Schnapphaken hinten in ihre Aussparungen.

11.0 Top-Case Montage

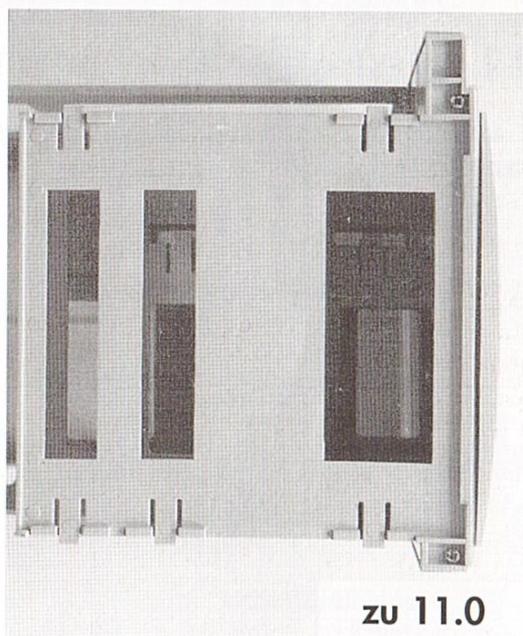
(zusätzlich erhältlich)

Nehmen Sie den Towerdeckel ab und entfernen Sie die beiden von oben sichtbaren Schrauben des oberen Laufwerksrahmens.

Danach lösen Sie die Schnapphaken des losgeschraubten, durch Schnapphaken gesicherten Rahmenoberteils und nehmen es ab. Schrauben Sie als nächstes die 2 mitgelieferten, langen messingfarbenen Schraubbolzen in die Gewinde der zuvor entfernten Schrauben. Nun setzen Sie den Top-Case Laufwerksrahmen mit den entsprechenden Schraubkanälen in der Front auf die verschraubten Schraubbolzen und verankern die Schnapphaken. Das zuvor entfernte Laufwerks-Rahmenoberteil wieder aufsetzen und mit den Schnapphaken am Top-Case Laufwerksrahmen verankern, sowie mit den beiden Schrauben sichern. Jetzt stecken Sie die Top-Case Rückwand mit den Schnapphaken auf die Towerrückwand und verankern sie.

Als letztes die beiden Top-Case Seitenwände von oben einschieben und hinten mit den Schnapphaken in der Top-Case Rückwand verankern (linke und rechte Wand nicht vertauschen!).

Zuletzt den Towerdeckel wieder aufsetzen.



zu 11.0

12.0 Einbau eines Festplattenlaufwerkes

Eine Festplatte wird in den Snap-In Einbaurahmen eingebaut.

Optionale Ergänzungen

12.1 Einbau einer 2,5" Festplatte:

Lösen Sie die Schrauben an dem Metallrahmen, an dem die 2,5" Festplatte im Original A1200 eingebaut ist.

In einem der 3,5" Einbauschächte kann die Festplatte nun mit den gleichen Schrauben festgeschraubt werden. Auch der Schacht für die Diskettenlaufwerke kann verwendet werden.

Dazu brauchen Sie ein längeres AT-Bus-Festplattendatenkabel von ca. 35 cm Länge.

12.2 Einbau einer 3,5" Festplatte:

Sie benötigen einen Snap-In Einbaurahmen.

Sie können den vom zweiten Diskettenlaufwerk abklipsen und verwenden.

Klipsen Sie den Einbaurahmen hinten, oben im Tower fest.

Drücken Sie von innen die hintere Abdeckung heraus. Schrauben Sie an die Festplatte 4 Schrauben. Jetzt können Sie die Festplatte von außen in den Schacht schieben, bis diese einrastet.

12.3 Festplattenkabel anschließen:

Achten Sie beim Anschluß der Festplattenkabel genau auf die Polung. Notieren Sie sich vor dem Entfernen der Kabel die Belegung.

13.0 Tastatur-Belegung

AMIGA-Tastatur

Help
Del
|
Ctrl
Amiga links/rechts
[[
]]

Für
Reset/Warmstart:
Amiga(L)+Amiga(R)
+Ctrl

Win95-Tastatur

Anwendungstaste
Entf
F11
Strg
Windows Logo-Taste
Bild auf
Bild ab

Für
Reset/Warmstart:
Win(L)+Win(R)
+Strg

PC-Tastatur

Ende
Entf
F11
F12+Einfg
Strg links/rechts
Page up
Page down

Für
Reset/Warmstart:
Strg(L)+Strg(R)
+Einfg oder F12

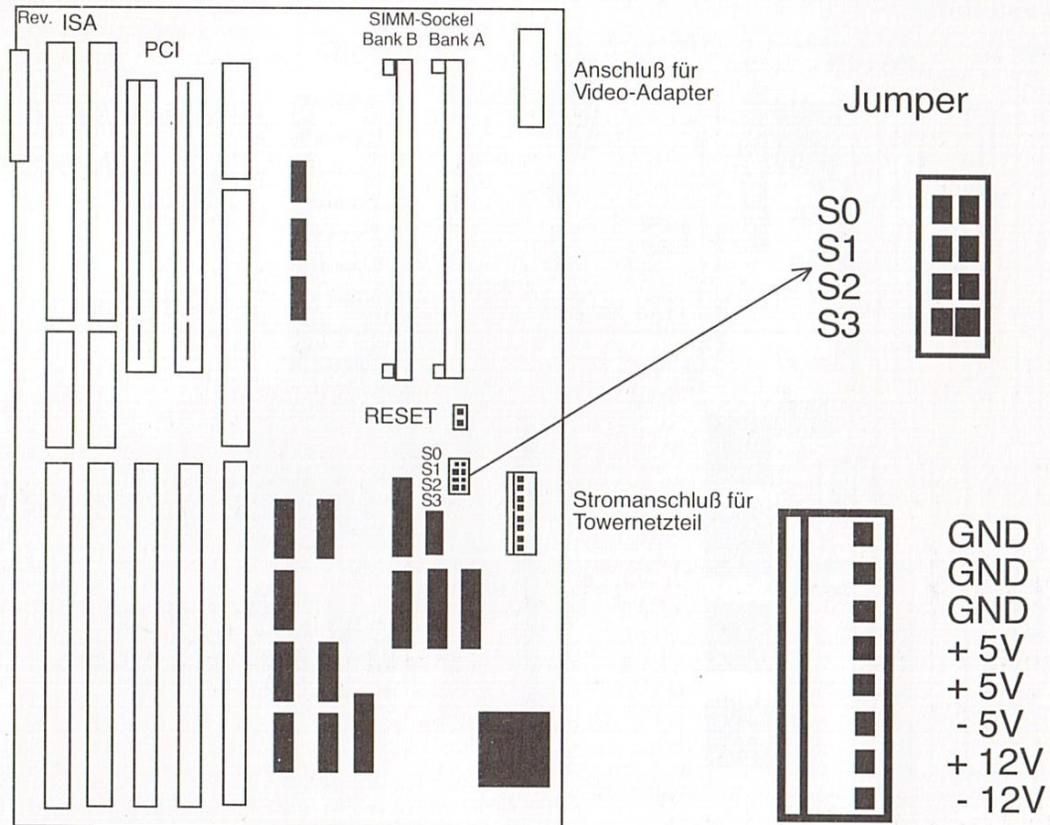
Bei der Win95-Tastatur können Sie die Win-95-Sondertasten aktivieren, wenn Sie eine der Sondertasten zuerst einmal drücken.

Restliche Tastenbelegung ist 1:1

Ihr Micronik Team wünscht Ihnen nun viel Freude mit Ihrem infinitiv Tower.

Optionale Ergänzungen

Schematische Darstellung



14.0 Buserweiterungsplatine Z-1i / Z-2i

Für die Verwendung der SIMM-Sockel bei der Z-2i Busplatine müssen die Jumper je nach Speicherkonfiguration wie folgt gesetzt werden:

ON bedeutet: Jumper gesteckt

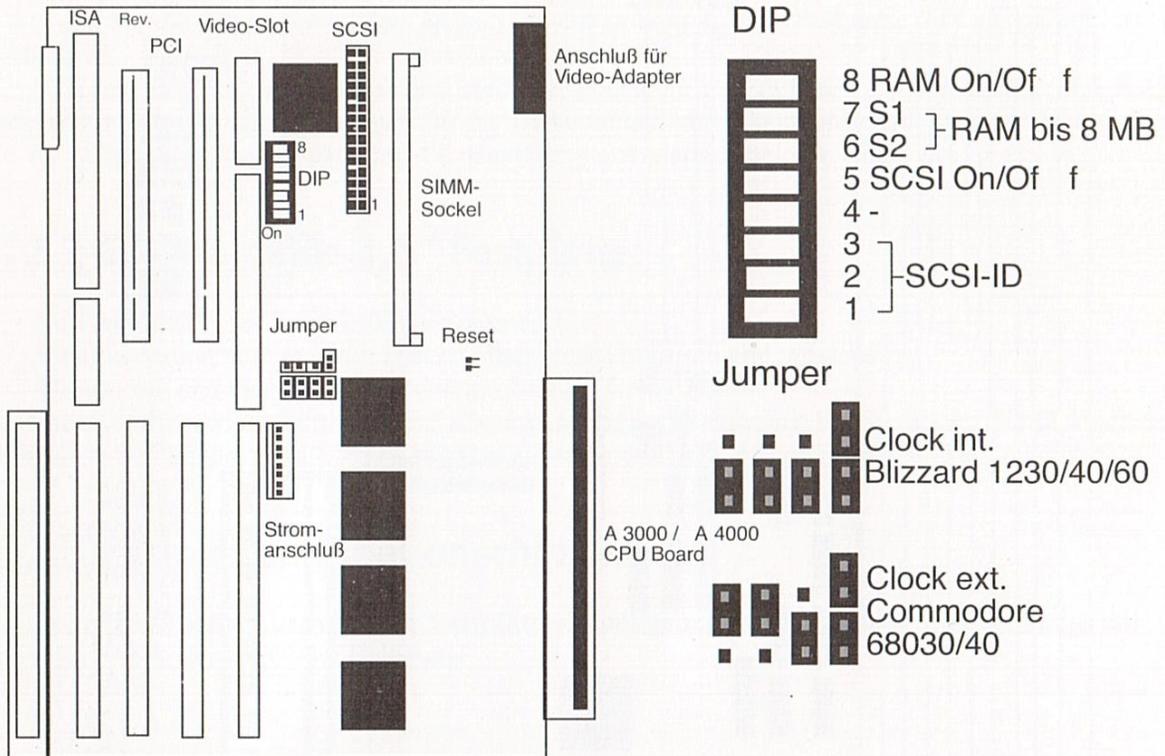
OFF bedeutet: Jumper nicht gesteckt

PCMCIA	Bank A	Bank B	S0	S1	S2	S3	RAM
-	2 MB	-	OFF	ON	ON	ON	2 MB
-	1 MB	1 MB	OFF	ON	ON	ON	2 MB
-	2 MB	2 MB	OFF	ON	OFF	ON	4 MB
-	4 MB	-	ON	OFF	ON	ON	4 MB
-	4 MB	4 MB	OFF	OFF	ON	ON	8 MB
-	8 MB	-	OFF	OFF	ON	ON	8 MB
ja	4 MB	4 MB	ON	OFF	OFF	ON	6 MB
ja	8 MB	-	ON	OFF	OFF	ON	6 MB
-	8 MB	2 MB	OFF	OFF	OFF	ON	10 MB
-	8 MB	4 MB	OFF	OFF	OFF	ON	10 MB
RAM-Schalter			X	X	X	OFF	RAM Aus

Den Video-Slot können Sie nur nutzen, wenn Sie den Video-Adapter besitzen.
Diesen Video-Adapter können Sie nachbestellen.

Optionale Ergänzungen

Schematische Darstellung



15.0 Buserweiterungsplatine Z-3i

Um den Speicher auf der Busplatine zu aktivieren, schalten Sie den Schalter DIP 8 auf On. DIP Schalter 7 und 6 sind für die RAM Größe zuständig. DIP Schalter 5 schaltet den SCSI Host-Adapter an oder aus. DIP 1 - 3 sind für die Einstellung der ID des SCSI Host-Adapters.

Normalerweise hat ein SCSI Host-Adapter die ID 7, so daß die Schalter 1 - 3 alle auf On sind.

Je nach Verwendung der Turbokarte werden die Jumper wie oben beschrieben gesetzt.

Achten Sie bitte darauf, beim Anschluß eines SCSI-Flachbandkabels die rote Ader des Kabels mit der Markierung „1“ in Übereinstimmung zu bringen.

Den Video-Slot können Sie nur nutzen, wenn Sie den Video-Adapter besitzen. Diesen Video-Adapter können Sie nachbestellen.



Computer Service,

Reparatur-/Reklamationsabwicklung, Brückenstraße 2, D-51379 Leverkusen,

Tel.: +49- 2171-7245-0, Fax: +49- 2171-7245-90